



# Pinnower Petermännchen-Post

Ausgabe 3 / 2021

## Gemeinsam in ein spannendes Jahr 2022

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Zeit verfliegt und schon sind wir mitten im Herbst angekommen. Während der Sommer für uns alle eher zum Entspannen einlädt, sind Herbst und Winter stets geprägt von vollen Terminkalendern.

Wir können uns auf Termine wie den 1. Pinnower Gesundheitsmarkt am 6. November, den Martinsumzug am 12. November, die Baumpflanzaktion für die im Jahre 2020 Neugeborenen am 13. November und nicht zuletzt den Adventsmarkt am 27. November freuen. Da der Adventsmarkt immer schon ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt ist, wollen wir ihn dieses Jahr sogar noch ein bisschen ausbauen und das Format etwas verändern. Der Markt findet dieses Jahr an einem Samstag statt, damit man am Abend ohne schlechtes Gewissen noch einen Glühwein trinken kann und die Kinder nicht ganz so früh ins Bett müssen. Dazu hat sich ein Kreis engagierter Organisatoren gefunden, die vor Ideen nur so sprühen. Ich bin ganz gespannt.



Neue Form der Bürgerbeteiligung. Auftaktveranstaltung am 24. Oktober für die Veranstaltungsreihe „Der Bürgermeister lädt ein“. Foto: Frank Czerwonka

Das ist überhaupt ein Stichwort. Ich finde es großartig, wie sich das Verhältnis zwischen Bürgern und Gemeinde entwickelt und wie viel Unterstützung ich aus der Bevölkerung erfahre. Inzwischen bekomme ich immer mehr spontane

Unterstützungsangebote auf unterschiedlichsten Feldern. Gerade in Pinnow haben wir Menschen mit unglaublichen Erfahrungen in Wirtschaft, Politik, Medien, Verwaltung, aber auch im menschlichen Miteinander. Das alles hilft mir ungemein in meiner Arbeit und bringt uns in der Entwicklung unseres schönen Dorfes ungemein voran. Dadurch macht mir meine Arbeit richtig Spaß. Vielen, vielen Dank dafür an euch alle.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern von Pinnow und Godern einen ruhigen und besinnlichen Jahresausklang und freue mich auf unsere gemeinsame Arbeit und ein spannendes Jahr 2022.

**Ihr Günter Tiroux**  
Bürgermeister

## Grünschnittcontainer auch im Jahr 2022?

Ab dem Jahr 2022 stellt der Kreis die bewährten Grünschnittcontainer von März bis Oktober nicht mehr auf. Die Biotonne wird flächendeckend dort eingeführt werden, wo keine Eigenkompostierung möglich ist. Doch reicht das?

Darüber berieten die Gemeindevertretung und die Ausschüsse in den letzten Wochen intensiv. Im Ergebnis hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 26. Oktober 2021 Folgendes beschlossen:

Die Gemeindevertretung Pinnow bedauert den Rückzug des Landkreises LUP aus dem bürgernahen Service und der Bereitstellung von Grünschnittcontainern.

Sie begrüßt gleichzeitig den Vorschlag

der Fraktion CDU/AKTIVE, nach alternativen Lösungen für Pinnow zu suchen. Nach ersten Beratungen hierzu in den einzelnen Fachausschüssen der Gemeinde scheinen die gegenwärtigen Lösungsansätze aus verschiedenen Gründen nicht geeignet, um sie—wie beantragt - den Bürgern zur Abstimmung zu stellen. Zwei Gründe seien hier vor allem genannt: Zum einen würden sich die Kosten für die Bürger durch eine grundsteuerfinanzierte Abfallbeseitigung spürbar erhöhen. Zum anderen wird eine grundsteuerfinanzierte Abfallbeseitigung Bürger betreffen, die diese Leistung gar nicht benötigen, das scheint nicht gerecht.

Die derzeit angestrebte Entsorgungsstrategie des Landkreises (Biotonne, Möglichkeit der Eigenkompostierung, zentrale Sammelstelle bei der Fa. Gollan - Crivitz) erscheint für die Situation in Pinnow nicht so unangemessen, dass



sie sofortiges Handeln der (eigentlich) nicht zuständigen Gemeinde Pinnow erfordert. Sie ist jedoch auch eine Herausforderung in der Umsetzung.

Die Gemeindevertretung behält sich daher gemeindliche Entsorgungsangebote für Grünmüll vor und beschließt, die Entwicklung des Themas und seine Handhabung im Alltag zunächst für zwei Jahre zu beobachten, um dann ggf. mit Praxiserfahrungen strategisch neu zu beraten.

**Text & Foto: Frank Czerwonka**

## Aus der Arbeit des Bürgermeisters

**Nachdem nun die ersten 4 Monate meiner Amtszeit „wie im Fluge“ vergangen sind, möchte ich euch heute mal einen kleinen Einblick in die Arbeit des Bürgermeisters geben und zwei Fragen dazu beantworten.**

Wo ist denn der BM noch so engagiert, also außerhalb der bekannten Gemeindegarbeit?

Wie setzt denn der Bürgermeister das Versprechen einer besseren Transparenz seiner Arbeit und das Thema Bürgernähe um?

Gerade die ersten Monate im Amt sind sehr arbeits- und zeitintensiv. Man muss sich in sämtliche Gremien hineinfinden, damit das Bild rund wird und man immer mehr Informationen gewinnt. Auch das ist sehr interessant und trägt wesentlich zu einem Gesamtbild der kommunalen Arbeit bei.

**In welchen Gremien ist der BM außerhalb seiner Gemeinde?**

Da wären der Amtsausschuss, der WEMAG-Anteilseignerverband, der Wasser- und Bodenverband, der Abwasser-Zweckverband, der Schulverband Sukow, der Schulausschuss Cambs und der Arbeitskreis Stadt-Umland mit der Stadt Schwerin. Darüber hinaus bin ich momentan „Kraft Gesetz“ Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Pinnow und der Jagdgenossenschaft Godern. Die Themen Transparenz in der Arbeit und Bürgernähe haben bei mir höchsten Stellenwert.

Zunächst nehme ich bei Bürgeranfragen und Problemen lieber einen Ortstermin wahr, als lange zu schreiben. Das persönliche Gespräch war schon immer zielführender. Oft haben wir pragmatisch einen Kompromiss gefunden. Natürlich kann man es nicht jedem recht machen, aber man muss sich ehrlich und auf Augenhöhe austauschen. Terminanfragen habe ich stets innerhalb von wenigen Tagen entsprochen, so dass nichts auf die lange Bank geschoben wird.

Um euch zeitnah teilhaben zu lassen, setze ich wirklich alles, was mir in meiner Arbeit widerfährt, sofort in die sozialen Medien. Ihr wollt teilhaben, dann schaut mal rein:

Facebook: Günter Tiroux Bürgermeister für Pinnow/ Godern

Instagram: guntერთiroux Bürgermeister

Website: [www.gemeinde-pinnow.de](http://www.gemeinde-pinnow.de)

Um die Bürgerinnen und Bürger noch besser zu beteiligen, habe ich ein neues Format gestartet: **„Bürgermeister lädt ein“**. Das Format hat den Charakter eines Workshops oder auch Runden Tisches.

Jeder Workshop hat einen Koordinator/Moderator und ein Kernteam (max. 5 engagierte Bürger und Mitglieder der Gemeinde). Es werden dann pro Workshop bis zu 15 Einwohner beider Ortsteile persönlich eingeladen. Diese können auch mal wechseln.

Gestartet wird zu 4 Kernthemen: 1. Verkehrskonzept (Nonno Schacht)/ 2. Freizeitangebot Jugendliche (Jule Rickert)/ 3. Dorfentwicklung Godern (Frank Würschnitzer)/ 4. Energiewende incl. Sonderthema Heizhaus (Birger Bösel).

Damit stellen wir sicher, dass wir breit beteiligen und schnelle, gute Ergebnisse zu erwarten sind. Diese qualitativen Arbeitsergebnisse werden dann den Gremien zur Beratung und Entscheidung übergeben. Diese Prozesse sind ja öffentlich, so dass die Bürger auch den weiteren Prozess mit Interesse verfolgen können.

Ich halte euch auf dem Laufenden.

**Euer Günter Tiroux**  
Bürgermeister

## Termine November 2021 bis März 2022

### November 2021

- 06.11.2021 1. Tag der Gesundheit
- 10.11.2021 Seniorennachmittag in Godern
- 12.11.2021 Martinsumzug
- 12.11.2021 Kino in Pinnow (Kultur– u. Heimatverein)
- 13.11.2021 Baumpflanzung für in 2020 geborene Kinder
- 23.11.2021 Gemeindevertretung
- 25.11.2021 Vortragsreihe „Geschichtliche Momente in Pinnow“ (Kultur– u. Heimatverein)
- 27.11.2021 Adventsmarkt in Pinnow

### Dezember 2021

- 02.12.2021 Weihnachtsfeier der Senioren in Pinnow
- 04.12.2021 "Adventsmusik - zum Zuhören und Mitsingen" im Rahmen des 9. Pinnower Ohrenschauses
- 08.12.2021 Seniorennachmittag in Godern
- 14.12.2021 Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur
- 15.12.2021 Zukunftsausschuss 2050
- 15.12.2021 Weihnachtsfeier der Senioren in Godern
- 18.12.2021 Kino in Pinnow „Feuerzangenbowle“ (Kultur– u. Heimatverein)
- 21.12.2021 Gemeindevertretung (Arbeitstermin)

### Januar 2022

- 06.01.2022 „Der Bürgermeister informiert“ (Seniorenveranstaltung Pinnow)
- 12.01.2022 Seniorennachmittag in Godern
- 14.01.2022 Kino in Pinnow (Kultur– u. Heimatverein)
- 27.01.2022 Vortragsreihe (Kultur– u. Heimatverein)

### Februar 2022

- 03.02.2022 „Hutfest“ (Seniorenveranstaltung Pinnow)
- 09.02.2022 Seniorennachmittag in Godern
- 11.02.2022 Kino in Pinnow (Kultur– u. Heimatverein)
- 24.02.2022 Vortragsreihe (Kultur– u. Heimatverein)

### März 2022

- 09.03.2022 Seniorennachmittag in Godern
- 10.03.2022 Frauentagsfeier (Seniorenveranstaltung Pinnow)
- 11.03.2022 Kino in Pinnow (Kultur– u. Heimatverein)
- 24.03.2022 Vortragsreihe (Kultur– u. Heimatverein)
- 29.03.2022 Mitgliederversammlung Kultur– u. Heimatverein

### Bitte vormerken!

- 18.06.2022 Irish Night
- 2.7.-31.7.22 Sommergalerie des Goderner Kreises Kunstverein e.V.

Bitte beachten Sie auf Grund der Corona-Pandemie die aktuellen Aushänge oder informieren Sie sich über die Details der Termine sowie über weitere Veranstaltungen unter [www.gemeinde-pinnow.de](http://www.gemeinde-pinnow.de).

Sie wollen sich über die Arbeit unserer Gemeindevertretung und der Ausschüsse informieren? Nähere Informationen finden Sie unter

<https://www.amt-crivitz.sitzung-online.de/bi/allris.net.asp>

## Pinnower Brückengeschichte



Um es kurz zu machen: Ohne die Pinnower Kirche gäbe es die Brücke über das Mühlenfließ, die heutzutage wieder einmal neu gebaut werden muss, nicht.

Als etwa Mitte des 14. Jahrhunderts, wohl so um 1350/60 herum, die Pinnower Kirche fertiggestellt worden war, mussten sich die Goderner Kirchgänger überlegen, wie und wo sie den kürzesten Weg in ihr Gotteshaus trockenen Fußes bewältigen können, ohne den weiten Umweg Goderner Mühle, Petersberg gehen zu müssen.

Zwischen Godern und Pinnow liegt ein durch den Pinnower See, den Mühlensee und den Binnensee eingezwängtes und stellenweise eingetieftes, mooriges und unzugängliches Flurstück namens „Köllick“ (Niederdeutsch für Senke, tiefelegene Fläche, Feuchtgebiet). Hier hatten sich die Goderner, jede kleinste Trockenstelle nutzend, einen Kirchsteig (Platt: Karkstieg) getrampelt und den vom Kirchsee kommenden Bach einfach mit einer Balken- oder Bretterlage überquert – trockene Füße garantiert.

Dieser dem Gottesdienst dienende Spaß hatte eine Ende, als im etwa gleichen Zeitraum die Goderner Wassermühle fertig gestellt worden war. In einem nahezu gefällelosen Gelände bedurfte die Goderner Mühle eines Wasserstaus, damit das über das Mühlenfließ abfließende Wasser mit genügend Druck auf das unterschlächtige Wasserrad der Mühle trifft.

Dieser Mühlenstau war Gegenstand jahrhundertelangen Ärgers, weil der Stau die wenigen Wiesen der Goderner Bauern ständig unter Wasser setzte. Viel gravierender war jedoch, dass bei zu hohem Anstau der mühselig getrampelte Kirchsteig nach Pinnow unter Wasser stand und die Gläubigen nicht zur Messe gehen konnten. Zudem trug das jeweilige „Hochwasser“ die quer über das Mühlenfließ gelegte Balken-/Bretterlage einfach weg, was den jeweiligen Pfarrer noch zusätzlich erzürnte. Der Pfarr-Hof nämlich hatte Grundstücke westlich des Mühlenfließes, deren Bearbeitung ohne die Bachquerung mit Pferdegesspannen kaum möglich war. Klagen gegen die Müller wegen ungebührlichen „Wasserpasses“ gehörten über Generationen hinweg sowohl zum Alltag der Pinnower Pfarrer als auch der Goderner Bauern.

Selbst nach der Vererbpachtung der Bauern während der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hin hatten sich die Querelen mit den Goderner Wassermüllern noch nicht gelegt. 1913 bedurfte es noch einer heiß umstrittenen Einigung, dass der Müller nur in bestimmten Monaten die Marke am Mühlenfachbaum jeweils über einen halben Meter anstauen darf.

Eine kommunale Wegeverbindung zwischen Pinnow und Godern gab es erstmals, nachdem um 1870 eine voll hölzerne, auf Pfählen ruhende Brücke errichtet worden war. Dazu musste auf der Goderner Seite zwecks Brückenauffahrt eine Moorlinse zu- und ein Damm aufgeschüttet werden. Der Kirchsteig war nun erstmals ein durchgehender, einfacher und unbefestigter Landweg – eine Ortsverbindung!



*Die Brücke nach Godern um 1930*

Ihre Glanzzeit hatte die dann aufgerüstete und verstärkte Brücke in den 1967/68er Jahren. Da wurde an der Erneuerung der heutigen B 321 bis hin zur neuen Störbrücke schwer gearbeitet, inklusive Durchbaggerung des Kuckucksberges auf seiner gesamten Länge. Die B 321 wurde hier gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgte über Pinnow, Godern, Raben Steinfeld und voll und ganz auf dem ehemaligen Kirchsteig Godern-Pinnow, dem zur Ertüchtigung noch schnell eine Asphaltdecke aufgewalzt worden war.

Wer den Weg heute befährt oder bewandert, sollte sich bewusst sein, dass er/sie sich auf einem historischen Kleinod bewegt.

**Herbert Rimmel**

Fotos:

- 1-Die Pinnower Brücke von Carl Malchin (1838-1923) wohl um die Jahrhundertwende gemalt. Er hat ihren kläglichen Zustand eingefangen.
- 2- Die Brücke wie wir sie noch kennen. Foto: SVZ, C. Köhn
- 3- Die Brücke um 1930

## Was macht der Zukunftsausschuss 2050?

Auch in der 2. Jahreshälfte 2021 hat sich der Zukunftsausschuss mit der Überarbeitung der bestehenden Leitbildthesen aus 2015 beschäftigt.

Durch intensive Diskussionen und Abstimmungen wurden erreichte Ziele und umgesetzte Maßnahmen aktualisiert. Wir haben zusätzlich die Grundlagen für unser zukünftiges Verkehrskonzept erarbeitet und dessen Ziele abgesteckt.

Gleichzeitig haben wir kritisch auf unseren bisherigen Leitbildentwicklungsprozess geschaut und uns professionell beraten lassen. Unsere Arbeitsweise wurde bestätigt und sehr positiv gewürdigt. Wir greifen auch aktuelle Themen und Entwicklungstendenzen auf und sammeln sie in einem „Zukunft-Themen-Speicher“. Nach Aktualisierung aller Leitbildthesen werden wir uns dann komplett diesen Zukunftsthemen widmen können.

Alle interessierten Bürger sind weiterhin herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

**Wolfram Klein**

Vorsitzender des Zukunftsausschusses Pinnow 2050



## XXL- Ferienpark Godern

Seit fast 1,5 Jahren beschäftigt uns das Ansinnen eines Investors, der im Ortsteil Godern auf dem „Hog Barg“ einen Ferienpark errichten will. In der Bevölkerung, aber auch bei den meisten Gemeindevertretern kam man recht schnell zu der Erkenntnis, dass 300- 400 zusätzliche Touristen den Charakter eines Ortsteils mit nur 300 Einwohnern nachteilig verändern würden. Schnell bildete sich erheblicher Widerstand in beiden Ortsteilen, der schließlich in eine sehr konstruktive Bürgerinitiative mündete.

Es handelt sich im Wesentlichen um 2 Flächen von je rund 41.000 qm, eine davon ist Privatbesitz.

Eine Veräußerung der Gemeindefläche wäre auch wirtschaftlich nicht sinnvoll gewesen, denn diese Fläche wurde ehemals von der Gemeinde an eine damals nahestehende Person/Gesellschaft für deutlich unter 1€ verkauft, um dann nach einiger Zeit für etwas mehr, aber plötzlich mit einer erheblichen Mehrerlösklausel, von der gleichen Person/Gesellschaft an die Gemeinde zurück- verkauft zu werden. Das bedeutet, die Gemeinde Pinnow müsste von dem Erlös eine größere 6-stellige Summe an den damaligen Veräußerer bzw. dessen Rechtsnachfolger abführen. Dieser damalige „Deal“ hat das Grundstück entwertet.

Es war also an der Zeit, einen Schlussstrich zu ziehen. Die offene Liste hat dann durch ihren Vorsitzenden Birger Bösel einen Beschlussvorschlag auf die Tagesordnung der GV vom 26.10.2021 eingebracht, der da lautete:

„Die Gemeinde Pinnow beschließt, die Interessenbekundung der Firma Scanlux und weiterer Prokretbeteiligten zur Errichtung eines Ferienparks im Ortsteil Godern auf dem Gelände „Hog Barg“ und angrenzender Flächen nicht weiter zu verfolgen und den Vorgang abzuschließen.“

Der Vorschlag wurde mit 7 Ja-Stimmen angenommen, Gegenstimmen 4. Ein GV war entschuldigt und ein GV musste aufgrund Paragraf 24 Abs.1.1 der Kommunalverfassung (persönl. Befangen) vor der Abstimmung im Publikum Platz nehmen.

Ich möchte mich noch einmal ausdrücklich bei den Gemeindevertretern bedanken, die diesen für unser Dorfleben wichtigen Beschluss möglich gemacht haben (Bösel, Schacht, Mildner, Dann, Dodsall, Schack, Tiroux) und statt dem „Fraktionszwang“ lieber ihrem Gewissen gefolgt sind.

**Günter Tiroux**

## Die neue Orgel für die Pinnower Kirche ist im Bau – es ist fast geschafft... !

Mit großer Freude können wir als „Förderverein Pinnower Orgel e.V.“ in dieser Ausgabe der Petermännchen Post davon berichten, dass unsere neue Orgel in der Orgelbauwerkstatt Wegscheider in Dresden im Bau ist und Gestalt annimmt. Es ist berührend zu sehen, wenn an den einzelnen Pfeifen und Orgelteilen schon steht- z.B. „Pinnow Gedackt 8‘“

Wir als Förderverein unterstützen den Orgelneubau in der Pinnower Kirche aktuell mit über 143.000 EUR. Damit können wir als Förderverein mehr als die Hälfte der Gesamtkosten von ca. 250.000 EUR einbringen. Danke !

Wie bei allen Mittel- und Langstreckenläufen sind die letzten Meter die wichtigsten. So fehlen uns in der nun beginnenden Endphase bis Ende 2022 nur noch ca. 18.000 EUR.

Wenn Sie unser Projekt im Endspurt und nach der langen „Corona-Pause“ ohne Konzerte und damit leider auch weniger Spendeneinnahmen weiter tatkräftig mit Orgelpfeifenpatenschaften unterstützen wollen, freuen wir uns sehr über Ihre Spenden und Unterstützung.

Mit Ihren Spenden und Patenschaften geben Sie uns wie auch beim Laufen kurz vor dem Ziel ungeahnt freiwerdende Kräfte, die uns an das Ziel der klingenden Orgel in unserer Pinnower Kirche bringen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

**Spendenkonto:** Förderverein Pinnower Orgel e.V.  
Evangelische Bank IBAN DE98 5206 0410 0005 4001 71  
BIC GENODEF1EK1

**Dr. Tilman Köhler**

## Neue Geschwindigkeitsmesseinrichtungen

Seit dem Sommer besitzt die Gemeinde zwei neue Geschwindigkeitsmesseinrichtungen. Diese besitzen nicht nur eine variabel zu programmierende Anzeige, sondern auch eine Möglichkeit zu Aufzeichnungen. Angeschafft wurden sie, damit sich der Verkehr in Pinnow und Godern etwas beruhigt. Ihr Debüt hatten sie im Erlenweg sowie in der Straße Zum Petersberg. Hierbei kamen interessante Details heraus. Während im Erlenweg bei erlaubten 50 km/h kaum die 30 km/h überschritten wurden, kam es Zum Petersberg zu deutlichen Überschreitungen dorfein- und auswärts. Mit diesen Geräten lassen sich Aufzeichnungen für beide Richtungen erstellen. Mit diesen Daten werden Informationen zum fließenden Verkehr für das Verkehrskonzept gesammelt.

Aktuell wurde das Gerät aus Godern leider umgesetzt und hat seine verkehrsberuhigende Funktion in der Seestraße sowie Am See. Die Goderner Eltern vermissen das Gerät in der dunkleren Jahreszeit durchaus, denn in der einen Woche Betriebszeit nach den Herbstferien stellten die Kinder und Jugendlichen fest, dass in Höhe der Bushaltestelle etwas langsamer gefahren wurde. Somit hoffen die Goderner, dass dieses Gerät im Winter den Schulweg sicherer macht und im Sommer am Ortseingang den Übergang vom Parkplatz zum Strand erleichtert.

Neben der Messfunktion machen die beiden neuen Geräte an sinnvollen Standorten das Leben etwas sicherer und dienen zur Datensammlung für das kommende Verkehrskonzept.

**Volker Helms**, Vorsitzender des Ausschusses für Bau, Umwelt, Verkehr und Ordnung

## Neues vom Sportverein SV Petermännchen Pinnow e.V.

### Tischtennis spielen die Pinnower schon seit 2003

Im Jahre 2003, als die Sportgemeinschaft Petermännchen Pinnow gegründet wurde, bildete sich auch eine Tischtennissektion. Gründungsmitglieder, wie Dieter Vorpahl, Enrico Borchert, Lars Grünberg, Valentin Guiman, Wolfram Klein und viele mehr, sind teilweise heute noch aktiv und schwingen wie früher ihre Kelle oder trainieren den Nachwuchs.

Aktuell gibt es ca. 50 Mitglieder, die sich in vier Gruppen aufteilen. Dazu zählt der Kinder- und Jugendbereich, eine erste und eine zweite Mannschaft im Punktspielbetrieb sowie die Freizeitsportler.

Im Kinder- und Jugendbereich trainieren z. Z. 20 Mitglieder unter der Führung der Übungsleiter Lars Grünberg und Rene Billich. Die Trainingszeiten sind für die Gruppe jeweils Dienstag und Donnerstag von 18.00 – 19.00 Uhr.

Anschließend trainieren die Männer bis 21.00 Uhr. Im Bereich der Erwachsenen sind zwei Mannschaften im Punktbetrieb gemeldet. Die erste Mannschaft spielt in der Bezirksklasse und die zweite in der Kreisklasse.

Die Freizeitsportler sind die mitgliedstärkste Gruppe der Sektion. Hier sind viel ältere Sportfreunde aktiv, was auch zeigt, dass man den Tischtennissport bis ins hohe Alter betreiben kann. Hier wird Koordination und Geist gefordert und er ist ein guter Ersatz zum Kreuzworträtsel. Man bleibt dazu noch gut in Bewegung.

Aber es wird nicht nur Tischtennis gespielt, auch kulturell spielt sich Vieles im Vereinsleben ab. So gibt es mit zwei Vereinen noch freundschaftliche Verbindungen, die durch die Coronapandemie sehr eingeschränkt wurden. Im letzten Jahr besichtigten die Mitglieder das Schweriner Schloss. Es gibt verschiedene kulinarische Abende, wo jeder Teilnehmer einen Beitrag leistet. Diese finden immer sehr große Zustimmung.

In diesem Sommer, als die Sektion Tischtennis wieder richtig loslegen konnte, wurde es langsam eng in der Halle. Trotz Corona hat die Sparte keine Mitglieder verloren. Im Gegenteil, es kamen immer mehr Interessierte. Nun gilt es, nach Lösungen zu suchen, um der ersten und zweiten Mannschaft die Möglichkeit einzuräumen, für die Wettkämpfe zu trainieren und gleichzeitig allen Interessierten eine Trainingsmöglichkeit zu schaffen.

**Brigitte Rabeler**  
Vereinsvorsitzende

### Birger Bösel ist neues Mitglied der Gemeindevertretung

Nach der Wahl von Günter Tiroux zum Bürgermeister unserer Gemeinde rückte Birger Bösel als Mitglied in die Gemeindevertretung nach. Er hat das Mandat angenommen und wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 28. August 2021 durch den Bürgermeister auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern „durch Handschlag“ zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten verpflichtet.

### Satzung der Gemeinde Pinnow für den "Eigenbetrieb Fernwärmerversorgung Pinnow" geändert

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen im August, September und Oktober Änderungen in der Zusammensetzung des beratenden Ausschusses für den Eigenbetrieb beschlossen. Hierzu war eine Satzungsänderung erforderlich. Danach wird ein Vertreter des kaufmännischen und technischen Dienstleiters des Eigenbetriebes künftig dem Gremium ohne Stimmrecht angehören. Zugleich wurde die Anzahl der Bürger, die gleichzeitig Wärmeabnehmer sind, von drei auf vier erhöht. Sie und drei Mitglieder der Gemeindevertretung bilden künftig den Ausschuss.

Zur Leitung des Eigenbetriebes wird der ehrenamtliche Eigenbetriebsleiter künftig für die Dauer der Wahlperiode der Gemeindevertretung bestellt.

Derzeit gehören dem Ausschuss

- als Mitglieder der Gemeindevertretung, die keine Leistungen des Eigenbetriebes beziehen, Stephan B. Dann, Volker Helms, Wolfram Klein
- und als Bürger, die gleichzeitig Wärmeabnehmer sind, Joachim Dolke, Bodo Henning, Matthias Schmitz, Eike Becker-Carstens

an.

**Frank Czerwonka**

# Vereinsnachrichten

## Rückblick auf schwierige Monate und Vorstandswahlen

Über 40 erschienene Mitglieder in der Hauptversammlung des Kultur- und Heimatvereins gaben dem wiedergewählten Vereinsvorstand einen großen Vertrauensbeweis. Dabei war das letzte Jahr nicht einfach. Geplante Veranstaltungen, wie auch die Hauptversammlung, mussten ausfallen.

Vorsitzender Klaus-Michael Glaser berichtete von einem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2019 mit rund 1.000 Besuchern und einem Konzert mit Beatles-Liedern von Stefanie Hempel als Höhepunkt. Darauf folgte nach einem guten Beginn in das Jahr 2020 eine lange Veranstaltungspause durch die Corona-Pandemie und danach kleine vorsichtige Veranstaltungen, mit dem Versuch, die Menschen wieder miteinander ins Gespräch zu bekommen, zuerst draußen mit Wanderungen, einer tollen Schlauchboot-Paddeltour und den Freiluft-Filmveranstaltungen. Mit kleineren Kinoabenden, einer Zeitreise in die 60er Jahre, dem Literaturabend über Theodor Fontane und dem Irland-Vortrag wurden die beliebten Veranstaltungen in den Innenräumen wieder aufgenommen. Die Kultur- und Heimattour 2021 in die Prignitz hat allen sehr gefallen. Neu waren das Kino für Kids, mit dem der Verein zweimal auch Kindern Kinogenuß schaffen konnte. Geplant ist die Reparatur und Betreuung der Holzbrücken um den Pinnower See, für die sich Neumitglied Dr. Roland Apitz stark macht.

Der Mitgliederstand ist mit 150 Mitgliedern stabil. Auch die vom Schatzmeister vorgestellte Kassenentwicklung ist sehr positiv.

Der Vorsitzender bedankte sich bei den Vorstandskollegen und den Vereinsmitgliedern, die mit ihren niveaувollen und engagierten Veranstaltungen für den guten Ruf des Vereins stehen, namentlich bei Liane Römer, Hanna Strack, Ulrich Hinse, Kurt Juhl, Ingrid Andes und Herbert Rimmel.

Anja Münstermann, stellv. Vorsitzende des Sozial-, Kultur- und Jugendausschusses, bedankte sich beim Verein für die vielen Ideen, die Leben ins Dorf bringen. Das sahen die Mitglieder ebenso. Klaus - Michael Glaser (Vorsitzender), Inge Lehner (Stellvertreterin), Eberhard Klesper (Schatzmeister), Dr. Iduna Sager (Schriftführerin) sowie Frank Czerwonka und Gerhard Weigelt wurden einstimmig wieder in den Vorstand gewählt.

**Klaus-Michael Glaser**

Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Pinnow

## Hauptversammlung des Fördervereins der FFW Godern e.V.

Am 01.10. 2021 fand die Hauptversammlung statt. Die Coronaregeln ließen eine Sitzung im OT Godern leider nicht zu. Daher fand sie im Bürgerhaus in Pinnow statt.

Zu Beginn berichtete unser Gemeindeführer B. Kliefoth über den Stand der FFW der Gemeinde Pinnow. Er sprach die Entwicklung der Feuerwehr, deren Planungen, die Einsätze und die wachsenden Mitgliederzahlen an. Im Anschluss konnten die Mitglieder ihre Fragen stellen. Ein spannender Dialog entstand. Vielen Dank!

Die Vorstandsmitglieder berichteten danach über die beiden vergangenen Jahre, die Kassenprüfer stellten den Kassenprüfbericht vor und es wurde empfohlen, den Vorstand für die Jahre 2019 und 2020 zu entlasten. Das wurde einstimmig bestätigt.

Danach wurde der neue Vorstand gewählt. Der alte Vorstand stellte sich erneut zur Wahl und wurde einstimmig wieder gewählt. Das sind: Vorsitzende: Daniela Lemmer-Helms, Stellvertreter: Silvio Labes, Kassenwart: Martin Halm, Beirat: Volker Helms. Die Kassenprüfer wurden für einen Zeitraum von 2 Jahren gewählt.

Es wurde auch über Anpassungen in der Satzung abgestimmt. Die wichtigste Änderung in der Außenwirkung - wir haben unseren Namen angepasst. Der neue Name lautet: „Förderverein der FFW und Mehr in Godern e.V.“

Hintergrund war eine Klarstellung, dass wir neben dem Fördern der FFW Pinnow auch für den Ortsteil Godern und seine Einwohner da sind. Beide Bereiche sind für uns wichtig und das stellen wir deutlicher nach außen dar. Parallel wurden u.a. auch die Änderungen in der Gemeindefeuerwehr (keine eigenen Ortsteilwehren), Anpassungen des Wahlzeitraumes für die Kassenprüfer usw. angepasst.

Der Vorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns darauf, unseren Ortsteil mit und für die Einwohner weiterzuentwickeln. Ihr habt Ideen und Vorschläge? Dann kommt auf uns zu – wir freuen uns auf spannende neue Projekte.

**Daniela Lemmer-Helms**

Vorsitzende des Fördervereins der FFW und Mehr in Godern e.V.

## „Tag der Vereine 2022“ geplant

Ohne Ehrenamt gibt es keine lebendige Gemeinde. Vereine und Initiativen prägen das soziale, kulturelle und sportliche Leben in Pinnow ebenso wie die Nachbarschaftshilfe. Doch welche Vereine und Initiativen gibt es in Pinnow überhaupt? Was braucht es, damit sich die Vereine und ihre Mitglieder wohl fühlen und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde gut funktioniert? Und wie ist die Lage der Vereine angesichts der massiven Veränderungen des sozialen Miteinanders durch die anhaltende Corona-

Krise?

Diese und weitere Themen möchte die Gemeinde in einem neuen Format für die Dorfgemeinschaft anbieten. Auch wollen wir vereinsübergreifend gemeinsam mit den Einwohnern interessante Themen und Informationsbedarf erkennen. Dazu laden wir die Vereine und Initiativen im Frühjahr 2022 zum „Tag der Vereine und Initiativen“ ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich und die einzelnen Angebote den Einwohnern in Godern und Pinnow zu präsentieren. Denn eine gute Kommunikation in der Gemeinde ist der entscheidende Faktor in der Zusammenarbeit.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur unserer Gemeindevertretung bereitet die Veranstaltung vor.

Sie haben Interesse als Verein oder Initiative, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und an der Vorbereitung mitzuwirken? Dann sind Sie herzlich Willkommen zur Auftaktberatung am Dienstag, dem 11. Januar 2022 um 18 Uhr im Bürgerhaus (Kuckucksallee 1). Ihre Fragen und Hinweise nimmt Ausschussvorsitzender Birger Bösel gerne entgegen (E-Mailadresse: [birger@boesel.name](mailto:birger@boesel.name)).

**Text: Frank Czerwonka**

## Einladung

zur Weihnachtsfeier der Senioren in Pinnow und Godern

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren,

ich möchte Sie ganz herzlich zur

**Weihnachtsfeier, am 2.12. 2021,**

in das Gemeindezentrum Pinnow in die Kuckucksallee 1 einladen.

In gemütlicher Runde und in vorweihnachtlicher Stimmung wollen wir beisammen sein. Freuen Sie sich auf diesen Nachmittag und genießen Sie in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen.

Ein stimmungsvolles Programm mit Herrn Benjamin Nolze erwartet uns. Viele Überraschungen, Anekdoten und auch mal etwas auf Platt ist in seinem Programm.

Auf Grund der Coronaregeln werden wir zwei Veranstaltungen durchführen.

Eine um 14:00 Uhr und die andere um 16:00 Uhr. Ich bitte Sie, sich bis zum 25.11. 2021 anzumelden. Ich gebe Ihnen bei der Anmeldung Bescheid, zu welcher Veranstaltung Sie kommen können.

Bitte achten Sie auch auf die Vorankündigung/Einladung der Veranstaltung im EDEKA-Markt Wandschneider.

Telefon Jutta Messer:  
Festnetz: 03860 8643  
Mobil: 015164313430

Im Auftrag der „Gruppe 50+“  
Jutta Messer

## Schnee- und Glättebeseitigung bitte beachten



Der Winter steht vor der Tür. Auch wenn die Winter der letzten Jahre sehr mild waren, möchten wir an dieser Stelle auf die Regelungen unserer Straßenreinigungssatzung hinweisen. Schnee und Glätte auf den Gehwegen sind durch die Grundstückseigentümer zu beseitigen.

Schnee ist in der Zeit von 7 bis 20 Uhr unverzüglich nach beendetem Schneefall, nach 20 Uhr gefallener Schnee bis 8 Uhr des folgenden Tages zu entfernen.

Glätte ist in der Zeit von 7 bis 20 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20 Uhr entstandene Glätte bis 7 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Es sollen abstumpfende Mittel verwendet werden. Auftauende Mittel dürfen nicht eingesetzt werden.

Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges, wo dies möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen kann die Ablagerung auch auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teils des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Zu- und Ablauf in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.

Die vollständigen Regelungen entnehmen Sie bitte der Straßenreinigungssatzung unter <https://www.amt-crivitz.de/unsere-gemeinden/pinnow/ortsrechtsatzung/> veröffentlicht.

**Frank Czerwonka**

## Drachenfest am 10. Oktober



Sonnenschein und eine Portion Wind bescherte den kleinen und großen Drachenfrenden einen gelungenen Tag. Die Modellflieger vom Fliegerclub und die Gemeinde Pinnow veranstalten seit Jahren das Drachenfest, das ein wichtiger Termin im Kalender ist. Jung und Alt wuselten über den Platz und waren zu sportlichen Leistungen

beim Drachensteigen bereit. Aber auch die Feuerwehr warb gekonnt den Nachwuchs und viele Kinder nutzten die Gelegenheit, mit der Feuerwehr zu fahren. Danke an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Pinnow. Bewegung an der frischen Luft macht hungrig und Herr Thalmann konnte alle Wünsche erfüllen und zog mit leeren Behältern wieder heim. Eine Besonderheit, die sich in den letzten Jahren gebildet hat, ist der Stiefelweitwurf. Kraft und Wurftechnik sind der Garant für große Weiten. Und man muss schon mal mit einem unförmigen Stiefel die 39 m Marke erreichen. Der erfolgreiche Sieger darf im Segelflugzeug mitfliegen. Sicher ein interessantes Erlebnis! Das Drachenfest klang aus mit einer Prämierung für den schönsten selbstgebauten Drachen. Und es steht schon jetzt fest, das Drachenfest wird auch im nächsten Jahr stattfinden. Dank gebührt allen Helfern, die uneigennützig geholfen haben.

Text & Foto: **Wolfgang Witas**

### Ausgabe 1/2022

Die nächste Ausgabe der PPP erscheint im März 2022.

**Redaktionsschluss:** 18. Februar 2022

Vereins- und Bürgernachrichten bitte an

[medienbeauftragter@gemeinde-](mailto:medienbeauftragter@gemeinde-)



## Was tun bei Kindernotfällen?

Bei Kindern ist man natürlich extrem besorgt, aber häufig auch verunsichert, wenn sie medizinische Probleme haben.

Die häufigsten Kindernotfälle sind immer noch „Fieberkrämpfe“, „Pseudokrupp“, „Fremdkörper ersticken“ und „Vergiftungen“ (Kinder erkunden ihre Umwelt mit dem Mund).

Da Pseudokrupp-Anfälle besonders in den Herbst- und Wintermonaten deutlich häufiger auftreten als im Frühjahr oder Sommer, lohnt es sich, auf dieses Thema einzugehen.

### Was ist überhaupt Pseudokrupp?

Pseudokrupp ist eine Atemwegserkrankung, bei der die Schleimhaut im Bereich des Kehlkopfes und der Stimmbänder entzündet und angeschwollen ist. Dadurch sind die Atemwege verengt, es kann eine starke Atemnot entstehen, die einen anfallartigen Husten (Krupphusten) auslöst und für das Kind lebensbedrohlich werden kann.

Unter Pseudokrupp-Anfällen leiden vorwiegend Säuglinge und Kleinkinder im Alter zwischen 3 Monaten und 5 Jahren. Bei älteren Kindern kommt es selten zu gefährlichen Hustenattacken, da Kehlkopf und Luftröhre mittlerweile stärker geweitet sind. Laut Statistik sind Jungen häufiger betroffen als Mädchen und dicke Kinder öfter als schlanke. Außerdem treten Pseudokrupp-Anfälle in den Herbst- und Wintermonaten deutlich häufiger auf. In den meisten Fällen werden sie durch Virusinfektionen hervorgerufen.

Mittlerweile ist es wissenschaftlich erwiesen, dass Luftschadstoffe in hoher Konzentration das Auftreten eines Pseudokrupp-Anfalls begünstigen.

Auch Kinder, die in „Raucherwohnungen“ aufwachsen, sind weitaus häufiger davon betroffen.

Vor dem Auftreten von Anfällen zeigen Kinder meist unspezifische Beschwerden einer Erkältung mit leichtem Fieber (bis etwa 38,5°C). Die Pseudokrupp-Anfälle treten in den folgenden Tagen vorwiegend in den Abendstunden oder in der Nacht auf. Tagsüber dagegen bleiben die Kinder in der Regel beschwerdefrei. Bei einem akuten Pseudokrupp-Anfall leiden die Kinder unter trockenem, bellendem Husten, Heiserkeit und Atemnot. Typisch ist das laute Einziehen der Luft beim Einatmen. Das flache Liegen und ein niedriger Cortisolspiegel (Cortisol lindert Entzündungen) in der Nacht begünstigt die Schleimhautschwellung, die zur Atemnot führen kann.

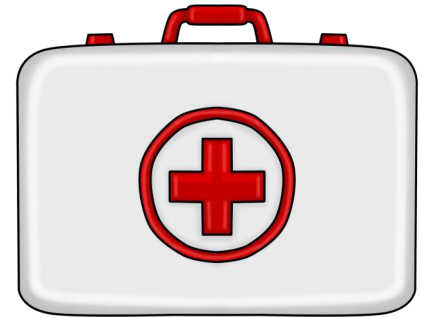
Außerdem bekommen die Kinder Angst oder Panikattacken aus Furcht vor dem Ersticken. Da häufig eine vorausgegangene Erkältung den Pseudokrupp-Anfall verursacht, leiden die Kinder häufig auch unter Husten, Schnupfen und Fieber.

Ein Pseudokrupp-Anfall kann in unterschiedlicher Schwere auftreten. Während sich bei den meisten Kindern lediglich ein bellender Husten und leichte Atem- oder Schluckbeschwerden bemerkbar machen, kann es bei anderen Kindern in äußerst seltenen Fällen zu Erstickungsanfällen kommen.

Die meisten Pseudokrupp-Anfälle verlaufen ohne Komplikationen.

### Was ist zu tun?

- **Ruhe bewahren!! Versuchen**, das Kind zu beruhigen. Herzklopfen, Erstickungsangst und Unruhezustände können den Anfall nämlich noch verschlimmern.
- Das Kind hoch nehmen oder zumindest aufrecht hinsetzen.
- Das Einatmen kühler, feuchter Luft wirkt lindernd. Kind warm einwickeln und vor das offene Fenster setzen oder vor die offene Kühlschränktür.
- Falls vorhanden, Cortison als Saft oder Zäpfchen geben gemäß Dosieranweisung. Das lässt die Schleimhaut abschwellen. In der Akuttherapie hat Cortison keine Ne-



benwirkungen, kann jedoch extrem sinnvoll sein. Daher keine Angst vor Cortison, es ist das richtige Hilfsmittel, um dem Kind die akute Atemnot zu nehmen.

- Hat sich das Kind wieder beruhigt, sollte man ihm etwas Kühles zum Trinken (in kleinen Schlucken trinken) geben, Wasser oder Tee, keine Milch!
- Wenn sich der Anfall nach diesen Maßnahmen wieder gegeben hat, sollten Sie Ihr Kind in Ruhe am nächsten Tag dem Kinderarzt vorstellen.

Die meisten Pseudokrupp-Anfälle verlaufen ohne Komplikationen!

Sollten sich allerdings trotz der Maßnahmen extreme Atemnot und Erstickungsanfälle einstellen und der Zustand sich eher verschlechtern, **wählen Sie den Notruf 112**. Der dortige Disponent entscheidet dann sofort, ob er einen Notarzt schicken muss.

**Günter Tiroux**  
staatl. gepr. Rettungsassistent

### Quellenverzeichnis

Krupp-Syndrom: Epidemiologie, Diagnose und Therapie. Interview mit Prim. Univ.-Prof. Riedler. Das Interview führte Dr. Renate Lessky-Höhl, 05.12.2018. Pädiatrie & Pädologie 54, 8 (2018).

Oberhofer, E.: Kind pfeift beim Einatmen. Steckt eine Epiglottis dahinter? MMW Fortschr Med 13, 25 (2019).

Wetzke, M. u. Hansen, G.: Stenosierende Laryngitis im Kindesalter. Monatsschr Kinderheilkd 164, 359 (2016).

Fernandes, R. M. et al.:

BMJ open 9, e028511 (2019).

AAP (ed.): Croup and your young child. Healthychildren.org, last updated 21.11.2015.

### Impressum:

Die Pinnower Petermännchen-Post erscheint dreimal im Jahr.

Herausgeber: Gemeinde Pinnow, Der Bürgermeister, Kuckucksallee 1, 19065 Pinnow; Auflage: 1.000 Exemplare

Beiträge: Gemeindeformationen, Vereinsnachrichten, Bürgerbeiträge

Redaktion: Frank Czerwonka; medienbeauftragter@gemeinde-pinnow.de; Telefon 03860/502876